



## Unterrichtungsvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	UV/0191/2016		<b>Datum:</b>	24.08.2016			
<b>Oberbürgermeister</b>							
<b>Verfasser:</b>	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>01.09.2016</b>	<b>Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	Aktuelle Projektliste des KGRZ						

### Unterrichtung:

Neben dem gesonderten Bericht zum Projekt „Neues Rechenzentrum“ nimmt der Werkausschuss den aktuellen Stand der Projekte anhand der Projektliste, sowie der nachfolgenden kurzen Darstellung einzelner Projekte, zur Kenntnis.

### fidelis

Der Werkausschuss hat mit Beschluss vom 09.06.2016 dem Wechsel der Verarbeitungsart von Fidelis – Personal zu einem ASP-Betrieb zugestimmt. Das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein (GKM) bestätigte nach einer Geschäftsführer-Sitzung am 18.07.2016 die Zusammenarbeit mit dem KGRZ im Rahmen von Fidelis – Personal sowie einem Interesse am Housing der Technik des GKM.

Am 20.06.2016 wurde im Rahmen einer Anwenderversammlung die neue Systematik, die neue Vertragslaufzeit sowie die neuen Fallpreise ab 2017 vorgestellt. Die erste Resonanz der Kunden war durchaus positiv, da man neben einem größeren Modulangebot mehr Sicherheit und Leistungen im Bereich der Abrechnung erhalten wird.

Das weitere Vorgehen zur Vertragsgestaltung, letzte Preis-Festlegungen, usw. wurde mit Fidelis am 27.07.2016 mündlich abgestimmt. Damit können die ersten Vorarbeiten zeitnah starten.

Ziel ist die Umstellung des fidelis Betriebs zum 01.01.2017.

### Interkommunale Zusammenarbeit

#### → eCollaboration

Die IT Strategie der Stadtverwaltung Koblenz zielt auf eine moderne und vernetzte Zusammenarbeit im Bereich der innerstädtischen (eCollaboration) als auch der Verwaltungsarbeit nach Außen ab (eGovernment). Damit dieser Ansatz gelingen kann, ist es notwendig, im Verwaltungsnetz die technischen Voraussetzungen einer effizienten und umfassend digital unterstützten Zusammenarbeit zu fördern.

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen, als auch Koblenz setzen bisher im Bereich Ihrer Groupware IBM Notes ein. Der Nutzungsgrad der Groupware befindet sich jedoch auf dem Stand der 90er Jahre. Über die Nutzung von Email und Kalenderfunktionen ist man kaum hinausgekommen. Beide Städte haben nun gemeinsam eine Studie in Auftrag gegeben, die eine Empfehlung zum Ziel hat, mit welcher Technologielinie man künftig das höchste Maß an Investitions- und Innovationssicherheit sowie Interoperabilität erreichen kann. Durch die gemeinsame Beauftragung entfallen auf das KGRZ lediglich Kosten in Höhe von ca. 4.250 € Im Rahmen der Studie wird auch die Fragestellung einer möglichen nachfolgenden technischen Zusammenarbeit bei der Umsetzung der empfohlenen Technologielinie bewertet.

Hierzu wird parallel die technische Standortkopplung von Seiten der Städte unter Mitarbeit der KommWis geprüft.

### → eGovernment & Verwaltungsmodernisierung

- Das von der KommWis durchgeführte Auswahlverfahren der neuen landesweiten Lizenz für ein DokumentenManangementSystem befindet sich in der entscheidenden Phase. Die Stadtverwaltung Koblenz ist mit Herrn Adler (Haupt- und Personalamt) fortlaufend und im Rahmen der Bewertungsveranstaltungen mit den Herren Mattlener (Haupt- und Personalamt) und Christmann (KGRZ) zusätzlich bei den Bewertungsrunden zu den Anbietern vertreten. Es gilt weiterhin die Planung, in 2017 im Bereich des Haupt- und Personalamtes sowie des KGRZ mit dem Einsatz des DMS zu starten.
- Die zentrale IT Steuerung beim Haupt- und Personalamt erstellt unter Beteiligung des KGRZ derzeit ein Positionspapier zur eGovernment Lage bei der Stadtverwaltung Koblenz.
- Mit Beschluss des Stadtrates vom 14.07.2016 wurde die Aufgabe „Beschaffung und Betrieb von E-Government-Komponenten“ auf den ZIDKOR übertragen. Der Zweckverband wurde beauftragt, ein Vergabeverfahren zur Beschaffung einer E-Government-Middleware durchzuführen und den Betrieb der Komponenten ab dem 01.01.2017 sicherzustellen.
- Die Stadtverwaltung Koblenz erarbeitet derzeit die grundlegenden Rahmenbedingungen für die Einführung eines flächendeckend greifenden ePayment Verfahrens. Auch hierbei bedient man sich auf der technischen Ebene der im Land RLP bereits aufgesetzten Infrastruktur. Zur Nutzung möglichst hohe Synergieeffekte und damit einhergehender Kostenreduktion ist es nicht erstrebenswert, hierzu eigenständige technische Strukturen aufzusetzen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die im Land eingesetzte Infrastruktur in Teilen schon heute im KGRZ Koblenz für RLP betrieben wird. Der angestrebte weitere Ausbau der Zusammenarbeit mit der KommWis und die Tatsache, dass Koblenz über das modernste kommunale Rechenzentrum im Land verfügt, lassen erwarten, dass auch weitere zentrale Komponenten künftig in Koblenz betrieben werden.

## **Umbaumaßnahmen im KGRZ**

Die Umbaumaßnahmen im ehemaligen großen Besprechungsraum sind in vollem Gange. Die neuen Büro´s werden voraussichtlich Ende September bezugsfertig sein.

Im Herbst beginnt das KGRZ mit den Planungen für den neuen Besprechungs- und Schulungsraum. Hierbei soll berücksichtigt werden, dass beide Räume im frei zugänglichen Bereich entstehen, so dass diese allgemein von der Stadtverwaltung genutzt werden können.

### **Anlagen:**

Aktuelle Projektliste